



St. Elisabeth-Stiftung

Kurzzeit- und Übergangsplätze / Tagesbetreuung

Es stehen im Haus 3 Gästezimmer bereit, um kurzfristig Menschen mit geistigen Behinderungen, die in ihrer Familie leben, für einzelne Tage oder mehrere Wochen betreuen zu können.

Übergangsplätze stehen für den Notfall bereit. Sollte ein Mensch mit Behinderung plötzlich und unerwartet einen Heimplatz benötigen, kann eine sofortige Aufnahme erfolgen, bis ein auf Dauer geeigneter Platz zur Verfügung steht.

Zur regelmäßigen Tagesbetreuung stehen in der Tagesförderstätte 10 Plätze für Menschen mit geistigen Behinderungen zur Verfügung, die noch zu Hause leben und keine Werkstatt für behinderte Menschen besuchen können.

Rosa-Bauer-Haus:

Wer war Rosa Bauer?

Rosa Bauer (1833 bis 1904) war Generaloberin der Franziskanerinnen von Reute. In ihre Amtszeit fällt die Gründung von 64 "Außenstationen", darunter die "Pflegeanstalt Heggbach", das Jordanbad und das Krankenhaus St. Elisabeth in Ravensburg. Seit 01.01.2001 ist der Träger des Heggbacher Wohnverbundes die St. Elisabeth-Stiftung in Bad Waldsee.



St. Elisabeth-Stiftung
Heggbacher Wohnverbund

Wohnbereich Biberach/Ravensburg
Alexandra Simon
Berthold-Hupmann-Straße 20
88400 Biberach/Riß



Telefon: 07351 1825-0
Telefax: 07351 1825-18

alexandra.simon@st-elisabeth-stiftung.de
www.st-elisabeth-stiftung.de

Rosa-Bauer-Haus

Wohnheim und Tagesförderstätte in Biberach



Unser Konzept



Das Rosa-Bauer-Haus ist ein gemeindenahes Betreuungsangebot für erwachsene Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen.

Seit 1996 wohnen 33 Frauen und Männer in vier Wohngruppen.

Tagsüber arbeiten 11 Personen in der Werkstatt für behinderte Menschen in Biberach, 22 Personen werden in der Tagesförderstätte im Rosa-Bauer-Haus betreut.

Durch seine Lage mitten im Biberacher Stadtteil "Fünf-Linden" können auch Menschen mit mehrfachen Behinderungen in einem "normalen" Gemeinwesen leben.

Umfeldorientiert gestalten wir die Zusammenarbeit mit den Nachbarn, den Kirchen, Vereinen und Geschäften im Stadtteil.

Tagesförderung

Die Tagesförderstätte mit ihren 5 Förder- und Betreuungsgruppen erschließt Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen Entwicklungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Der Tag erhält Struktur - ein Wechsel zwischen "Wohnen" und "Arbeiten".

Entwicklungsorientiert sollen Fördermaßnahmen Erfolgserlebnisse und Freude vermitteln.

Erlebensstarke Angebote gewährleisten einen Wechsel von aktivem Tun und passivem Erleben.

Durch Vermittlung von emotional und körperlich spürbarem Wohlbehagen erfährt der Betreute die Annahme seiner Person.



Wohnen

Unser Ziel ist es, ein Zuhause zu schaffen, das Sicherheit und Geborgenheit vermittelt. Im Gefühl, angenommen zu sein, so wieder jeder ist, können unsere Bewohner eine Vielfalt von sozialen Erfahrungen in der Wohnung, im Haus oder im städtischen Umfeld machen. Das trägt zur Steigerung der Lebensqualität bei.